

Kasus

Als *Kasus* werden die 4 Fälle im Deutschen bezeichnet. Das sind Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ. Dabei zeigt der Kasus an, welche Beziehung das Nomen zu den anderen Elementen im Satz hat. Das Nomen, dessen Begleiter (*Artikel*) sowie Stellvertreter (*Pronomen*) werden an den Kasus angepasst. Das nennt man Deklination. Nomen, Artikel und Pronomen werden also je nach Funktion dekliniert.

Wofür braucht man den Kasus?

Um den Sinn und Zweck der Kasus zu verstehen, ist es sinnvoll, einmal auf einen Satz zu schauen, dessen Glieder nicht dekliniert sind. Hierbei fällt auf, dass die einzelnen Fälle nicht nur eine Funktion haben, sondern dafür verantwortlich sind, dass wir uns verstehen. Ein Satz, der darauf verzichtet, ist nicht verständlich.

Nicht dekliniert: Die Frau der Bruder geben der Tochter der Pfarrer der Hut.

Dekliniert: Die Frau des Bruders gibt der Tochter des Pfarrers den Hut.

Im ersten Satz wurden die einzelnen Satzglieder nicht dekliniert und folglich auch nicht an die jeweiligen Fälle angepasst. Es fällt auf, dass der Satz nicht verständlich ist und die korrekte Anwendung der 4 Fälle wesentlich ist, um das Deutsche zu verstehen.

Die Deklination ermöglicht es also, die Beziehung der Nomen zu den Elementen des Satzes zu verdeutlichen. Richtig *dekliniert*, ist das Ganze allerdings eindeutig.

Nominativ + Genitiv	Prädikat	Dativ + Genitiv	Akkusativ
Die Frau des Bruders	gibt	der Tochter des Pfarrers	den Hut.

Die 4 Fälle im Deutschen

Im Deutschen gibt es 4 Fälle. Namentlich sind dies Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ. Alle 4 Fälle lassen sich mit W-Fragen erfragen. Wer den Satz korrekt umstellt, findet schnell heraus, in welchem Kasus **Subjekt** und Objekt im Satz stehen. Es verhält sich so, dass das Subjekt des Satzes stets im Nominativ steht, wohingegen das Objekt entweder im Genitiv, Dativ oder Akkusativ steht.

<i>Kasus-Frage</i> Kasus	<i>Wer oder Was?</i> Nominativ 1. Fall	<i>Wessen?</i> Genitiv 2. Fall	<i>Wem?</i> Dativ 3. Fall	<i>Wen oder Was?</i> Akkusativ 4. Fall
maskulin männlich	der Vater ein Vater	des Vaters eines Vaters	dem Vater einem Vater	den Vater einen Vater
feminin weiblich	die Mutter eine Mutter	der Mutter einer Mutter	der Mutter einer Mutter	die Mutter eine Mutter
neutral sächlich	das Kind ein Kind	des Kindes eines Kindes	dem Kind einem Kind	das Kind ein Kind
Plural Mehrzahl	die Eltern	der Eltern	den Eltern	die Eltern

1. Fall: *Nominativ*

Der **Nominativ** ist die Grundform des Nomens, auch Substantiv, und in Bezug auf die Deklination der 1. Kasus im Deutschen. In einem deutschen Satz steht das Subjekt des Satzes stets im Nominativ. Das Nominativ wird außerdem als Wer-Fall oder 1. Fall bezeichnet.

Der Nominativ lässt sich mittels *Wer / Was?* erfragen. Dafür greifen wir uns aus einem beliebigen Satz ein Nomen heraus und versuchen, nach diesem mittels *Wer / Was* zu fragen. In der Praxis sieht das so aus:

Der Vater schießt ein Tor!

Wer oder was schießt ein Tor? Der Vater!

Steht ein Nomen im Nominativ, müssen die dazugehörigen Satzglieder dekliniert werden. Die Begleiter des Nomens (Artikel) sowie die Pronomen passen sich dem Nomen, das im Nominativ steht, folgendermaßen an:

Artikel und Adjektive im Nominativ

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel, Possessivartikel (<i>dein</i> ...)	kein Artikel
maskulin männlich	der liebe Bruder	ein lieber Bruder	lieber Bruder
feminin weiblich	die liebe Schwester	eine liebe Schwester	liebe Schwester
neutral sächlich	das liebe Kind	ein liebes Kind	liebes Kind
Plural Mehrzahl	die lieben Eltern	deine lieben Eltern	liebe Eltern

Pronomen im Nominativ

	Personalpronomen	Possessivpronomen (Begleiter)		Possessivpronomen (Ersatz)		
		maskulin neutral	feminin Plural	maskulin	neutral	feminin Plural
1. Person Singular	ich	mein	meine	meiner	meins	meine

2. Person Singular	du	dein	deine	deiner	deins	dein e
3. Person Singular (m)	er	sein	seine	seiner	seins	sein e
3. Person Singular (f)	sie	ihr	ihre	ihrer	ihr(e) s	ihre
3. Person Singular (n)	es	sein	seine	seiner	seins	sein e
1. Person Plural	wir	unse r	unser e	uns(e) rer	unser es	unse re
2. Person Plural	ihr	euer	eure	eu(e)r er	eures	eure
3. Person Plural	sie	ihr	ihre	ihrer	ihr(e) s	ihre

2. Fall: *Genitiv*

Der **Genitiv** ist der 2. Kasus und wird gebraucht, um Zugehörigkeiten anzuzeigen. Weiterhin steht der Genitiv nach einigen **Adjektiven**, **Präpositionen** sowie Verben. Im Genitiv können die Objekte eines Satzes stehen (Genitivobjekt). Außerdem wird der Genitiv als **2. Fall** oder **Wessen-Fall** bezeichnet.

Der Genitiv lässt sich mittels *Wessen?* erfragen. Dafür greifen wir uns aus einem beliebigen Satz ein Nomen heraus und versuchen, nach diesem mittels *Wessen?* zu fragen. Gelingt das, steht das Nomen im 2. Fall.

Wir gedenken der Verstorbenen.

Wessen gedenken wir? *Der Verstorbenen!*

Steht ein Nomen im Genitiv, müssen die dazugehörigen Satzglieder dekliniert werden. Die Begleiter des Nomens (Artikel) sowie die Pronomen passen sich dem Nomen, das im Genitiv steht, folgendermaßen an:

Artikel und Adjektive im Genitiv

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel, Possessivartikel (<i>dein</i> ...)	kein Artikel
maskulin männlich	des lieben Bruders	eines lieben Bruders	lieben Bruders
feminin weiblich	der lieben Schwester	einer lieben Schwester	lieber Schwester
neutral sächlich	des lieben Kindes	eines lieben Kindes	lieben Kindes
Plural Mehrzahl	der lieben Eltern	deiner lieben Eltern	lieber Eltern

Pronomen im Genitiv

	Personalpronomen	Possessivpronomen (Begleiter, Ersatz)	
		maskulin neutral	feminin Plural
1. Person Singular	meiner	meines	meiner
2. Person Singular	deiner	deines	deiner
3. Person Singular (<i>m</i>)	seiner	seines	seiner
3. Person Singular (<i>f</i>)	ihrer	ihres	ihrer
3. Person Singular (<i>n</i>)	seiner	seines	seiner

1. Person Plural	unser	unseres	unserer
2. Person Plural	euer	eures	eurer
3. Person Plural	ihrer	ihres	ihrer

Hinweis: Einige Adjektive, Präpositionen und Verben verlangen den Genitiv. Eine Auswahl:

- **Adjektive:** *des Weges kundig, der Sache sicher, des Lebens überdrüssig*
- **Präpositionen:** *mangels, mittels, dank, trotz, außerhalb, wegen, beiderseits, diesseits, jenseits, unweit, entlang, links, rechts, nördlich, südlich, trotz, ungeachtet ...*
- **Verben:** *anklagen, beschuldigen, brüsten, enthalten, rühmen, schämen, erinnern, freuen*

3. Fall: Dativ

Der **Dativ** ist der 3. Kasus in der deutschen Grammatik. Der Dativ wird nach bestimmten Präpositionen und Verben gebraucht. Im Dativ können die Objekte eines Satzes stehen (Dativobjekt). Der Dativ wird auch als 3. Fall oder Wem-Fall bezeichnet. Teils sind Dativ und Akkusativ identisch.

Der Dativ lässt sich mittels *Wem?* erfragen. Dafür greifen wir uns aus einem beliebigen Satz ein Nomen heraus und versuchen, nach diesem mittels *Wem* zu fragen. In der Praxis sieht das in etwa so aus:

Das Auto gehört der Mutter.

Wem gehört das Auto? *Der Mutter!*

Steht ein Nomen im Dativ, müssen die dazugehörigen Satzglieder dekliniert werden. Die Begleiter des Nomens (Artikel) sowie die Pronomen passen sich dem Nomen, das im Dativ steht, folgendermaßen an:

Artikel und Adjektive im Dativ

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel, Possessivartikel (<i>dein ...</i>)	kein Artikel
maskulin männlich	dem lieben Bruder	einem lieben Bruder	liebem Bruder

feminin weiblich	der lieben Schwester	einer lieben Schwester	lieber Schwester
neutral sächlich	dem lieben Kind	einem lieben Kind	liebem Kind
Plural Mehrzahl	den lieben Eltern	deinen lieben Eltern	lieben Eltern

Pronomen im Dativ

	Personalpronomen	Possessivpronomen (Begleiter, Ersatz)		
		maskulin neutral	feminin	Plural
1. Person Singular	mir	meinem	meiner	meinen
2. Person Singular	dir	deinem	deiner	deinen
3. Person Singular (m)	ihm	seinem	seiner	seinen
3. Person Singular (f)	ihr	ihrem	ihrer	ihren
3. Person Singular (n)	ihm	seinem	seiner	seinen
1. Person Plural	uns	unserem	unserer	unseren
2. Person Plural	euch	eurem	eurer	euren
3. Person Plural	ihnen	ihrem	ihrer	ihren

Hinweis: Einige Präpositionen und Verben verlangen den Dativ. Eine Auswahl:

- **Präpositionen:** *aus, aus ... heraus, außer, bei, dank, gegenüber, mit, nach, seit, von, von ... aus, zu, bis zu, zufolge ...*
- **Verben:** *antworten, zuhören, zustimmen, widersprechen, glauben, vertrauen, folgen, helfen, gratulieren, danken, gehorchen, verzeihen, gehören, gefallen, leidtun, wehtun, liegen (+ Präposition + Ort), sitzen (+ Präposition + Ort), stehen (+ Präposition + Ort)*

- **Einige Verben und Präpositionen können im Dativ und im Akkusativ genutzt werden.** Der Dativ kommt zum Einsatz, wenn nach einer Position gefragt wird (*wo?*)

- **Verben:** *hängen, stecken*
- **Präpositionen:** *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*

4. Fall: Akkusativ

Der Akkusativ ist der 4. Kasus in der Grammatik. Der Akkusativ wird nach bestimmten Präpositionen und Verben gebraucht. Im Akkusativ können die Objekte des Satzes stehen (vgl. [Akkusativobjekt](#)). Der Akkusativ wird auch als 4. Fall oder Wen-Fall bezeichnet. Teils sind Dativ und Akkusativ identisch.

Der Akkusativ lässt sich mittels *Wen oder Was?* erfragen. Dafür greifen wir uns aus einem beliebigen Satz ein Nomen heraus und versuchen, dieses mittels *Wen / Was* zu erfragen. Gelingt das, steht das Nomen im 4. Fall.

Das Mädchen sucht ihren Bruder.

Wen oder was sucht das Mädchen? Ihren Bruder!

Steht ein Nomen im Akkusativ, müssen die dazugehörigen Satzglieder dekliniert werden. Die Begleiter des Nomens (Artikel) sowie die Pronomen passen sich dem Nomen, das im Akkusativ steht, folgendermaßen an:

Artikel und Adjektive im Akkusativ

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel, Possessivartikel (<i>dein ...</i>)	kein Artikel
maskulin männlich	den lieben Bruder	einen lieben Bruder	lieben Bruder
feminin weiblich	die liebe Schwester	eine liebe Schwester	liebe Schwester

neutral sächlich	das liebe Kind	ein liebes Kind	liebes Kind
Plural Mehrzahl	die lieben Eltern	deine lieben Eltern	liebe Eltern

Pronomen im Akkusativ

	Personalpronomen	Possessivpronomen (Begleiter, Ersatz)			
		maskulin	neutral		feminin Plural
			Begleiter	Ersatz	
1. Person Singular	mich	meinen	mein	meins	meine
2. Person Singular	dich	deinen	dein	deins	deine
3. Person Singular (m)	ihn	seinen	sein	seins	seine
3. Person Singular (f)	sie	ihren	ihr	ihr(e)s	ihre
3. Person Singular (n)	es	seinen	sein	seins	seine
1. Person Plural	uns	unseren	unser	unser(s)	unsere
2. Person Plural	euch	euren	euer	euer(s)	eure
3. Person Plural	sie	ihren	ihr	ihr(e)s	ihre

Hinweis: Einige Präpositionen und Verben verlangen den Akkusativ. Eine Auswahl:

- **Präpositionen:** *durch, ... entlang, für, gegen, ohne, um*
- **Verben:** *bestellen, besuchen, bezahlen, buchen, essen, haben, besitzen, tragen, kaufen, verkaufen, treffen, kennen, hören, sehen, verstehen, fragen, vergessen, lesen, schreiben, zählen, lernen, trinken, rauchen, verstecken, suchen, finden, legen (+ Präposition), setzen (+ Präposition), stellen (+ Präposition)*

-
-
- **Einige Verben und Präpositionen können im Dativ und im Akkusativ genutzt werden.** Der Akkusativ kommt zum Einsatz, wenn nach einer Richtung gefragt wird (*wohin?*)

- **Verben:** *hängen, stecken*
- **Präpositionen:** *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*